

Anfrage Laura Spring und Mit. über die Auswirkungen des Sparpakets des Bundes auf den Kanton Luzern

eröffnet am

Der Bundesrat hat auf der Grundlage des Expertenberichts Gaillard ein drastisches Sparpaket beschlossen. Insbesondere die Bereiche Umwelt und Klima, soziale Wohlfahrt sowie Bildung und Forschung sind von massiven Sparmassnahmen betroffen. Im Bericht werden viele der Kürzungen mit einer Entflechtung der Aufgabenbereiche von Bund und Kantonen gerechtfertigt. Faktisch bedeutet das Sparpaket jedoch in vielen Bereichen eine Kostenverschiebung vom Bund hin zu den Kantonen oder eine Verschlechterung der öffentlichen Dienstleistungen in vielen Regionen. Dies hat erhebliche negative Auswirkungen auf den Kantonshaushalt und die Bevölkerung.

Konkret ist unser Kanton u.a. von folgenden Sparmassnahmen betroffen: Kürzungen beim Regionalverkehr, beim Durchgangsbahnhof, beim Bundesbeitrag an die Integrationspauschale, an die Prämienverbilligung, die Kinderbetreuung und an die Hochschulen. Ebenfalls sind Kürzungen vorgesehen, welche die Luzerner Landwirtschaft betreffen und die Einkommen der Landwirtschaftsbetriebe verringern kann.

In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Werden die Kürzungen beim Regionalverkehr zu höheren Ticketpreisen oder einem Abbau im öffentlichen Verkehr führen, z.B. zu einer Streichung von Buslinien?
2. Hat die Kürzung beim Bahninfrastrukturfonds Verzögerung bei der Realisierung des Durchgangsbahnhofs zu Folge?
3. Wie werden eventuelle Mehrausgaben des Kantons abgedeckt, wenn die Integration von Asylsuchenden in den Arbeitsmarkt doch nicht so rasch vorstättengeht wie vom Bund vorgesehen?
4. Ist der Regierungsrat bereit, dem Parlament aufgrund des Sparpakets des Bundes eine Erhöhung des Kantonsanteils an den Prämienverbilligungen zu beantragen?
5. Wie wird der Kanton die Kürzungen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung kompensieren?

6. Einige Kürzungen betreffen über direkte und indirekte Kürzungen die Einkommen in der Landwirtschaft. Wie schätzt die Regierung die Auswirkungen auf die Luzerner Landwirtschaft ein und wie soll das ausgeglichen werden?
7. Der Bundesrat will die Beiträge an den ETH-Bereich und die kantonalen Hochschulen senken, wodurch die Studiengebühren verdoppelt werden könnten. Was wären die Konsequenzen dieser Massnahme für den Bildungsstandort Luzern? Ist der Regierungsrat bereit, die wegfallenden Bundesgelder zu kompensieren, um eine Erhöhung der Studiengebühren zu verhindern?
8. Wie schätzt die Regierung die Auswirkungen einer kantonalen Zusatzsteuer (OECD) auf den Bundeshaushalt ein? Drohen dadurch noch grössere Sparpakete beim Bund?

Laura Spring

Weitere Unterschriften zur Anfrage Laura Spring und Mit. über den Stand der Regularisierung von Sans-Papiers im Kanton Luzern: